



Presseinformation der AUVA-Landesstelle Graz

4. Juni 2014

Küchenchef des UKH Graz ist österreichischer Grillstaatsmeister

Peter Wess sicherte sich mit seinen KollegInnen aus dem UKH Linz den Staatsmeistertitel bei den Österreichischen Grillmeisterschaften in Horn.

Die 16. Österreichischen Grill- und Barbecue Staatsmeisterschaften fanden heuer zum vierten Mal in Horn in Niederösterreich statt. Ausgetragen wurden sie vom Verein ABA (Austrian Barbecue Association) mit dem Ziel, die Grill- und Barbecuekultur in Österreich zu fördern und auf ein qualitativ höheres Niveau zu heben.

Ein teilnehmendes Grillteam bestand aus vier bis acht Personen, deren Mitglieder sich meist aus den Berufen Gastronomen, Fleischhauer und weiterer aus dem Lebensmittelbereich zusammensetzten.

Das jeweilige Grillteam hatte die Aufgabe, Speisen mit Huhn- und Schweinefleisch für acht Personen mit Gas- oder Holzkohलगrillen zuzubereiten und auch eine Nachspeise entsprechend zu gestalten. Selbstverständlich wurde dabei auch besonderes Augenmerk auf die Einhaltung sämtlicher Hygienebestimmungen gelegt.

Unter 14 teilnehmenden Teams, konnte sich das Team der AUVA mit Peter Wess - Küchenchef des UKH Graz, Christian Altreiter, Gerlinde Gerner aus dem Küchenteam des UKH Linz und Manfred Ahorner dem Küchenchef des UKH Linz, den Staatsmeistertitel in der Kategorie Freizeit sichern.

Peter Wess ist seit 1987 in der Küche des UKH Graz tätig und wurde 2004 zum Küchenleiter bestellt. „Kochen ist meine Leidenschaft und ich koche sehr gerne und mit Herz“, sagt Peter Wess, der mit seinem Team an die 700 Portionen täglich kocht.

Aus der Großküche des Unfallkrankenhauses Graz werden nicht nur die ca. 6.000 stationären Patienten versorgt, welche pro Jahr in diesem Haus behandelt werden, sondern auch das beschäftigte Personal. Zudem erfolgt aus dieser Küche auch die Belieferung des Landeskrankenhauses West (ca. 11.275 stationäre Patienten). Dies bedingt, dass täglich 700 bis 800 Essensportionen frisch gekocht werden. Neben den drei täglichen Hauptmenüs werden zusätzlich auch noch 20 Kostformen für den Diätbereich angeboten.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,5 Millionen SchülerInnen und Studierende. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.